



# Lizenzauswahl Floating Lizenzierung

Allgemeine Hinweise.....	2
Variante 1: PBU Lizenzauswahltool .....	2
Variante 3: Definieren von Gruppen.....	4

## Allgemeine Hinweise

Bei allen Varianten ist folgendes zu beachten:

- Erstellen Sie vor jeglichen Änderungen eine Sicherheitskopie Ihrer Lizenz!
- Beenden Sie Solid Edge!

## Variante 1: PBU Lizenzauswahltool

Um die Lizenzvorauswahl mit dem PBU Lizenzauswahltool (kostenlos auf Nachfrage erhältlich, kein Hotlinesupport) durchzuführen, müssen mehrere Lizenzen erstellt werden, die die jeweiligen *INCREMENT* Zeilen bzw. Lizenzen enthalten.

Das Tool ermöglicht dann die komfortable Auswahl der jeweiligen gewünschten Lizenz und das manuelle Umkopieren entfällt.

Die Benennung der Lizenzdateien erfolgt nach dem Schema *SELicense\_Anzeigename.dat*, wobei *Anzeigename* jeweils angepasst und frei gewählt werden kann.

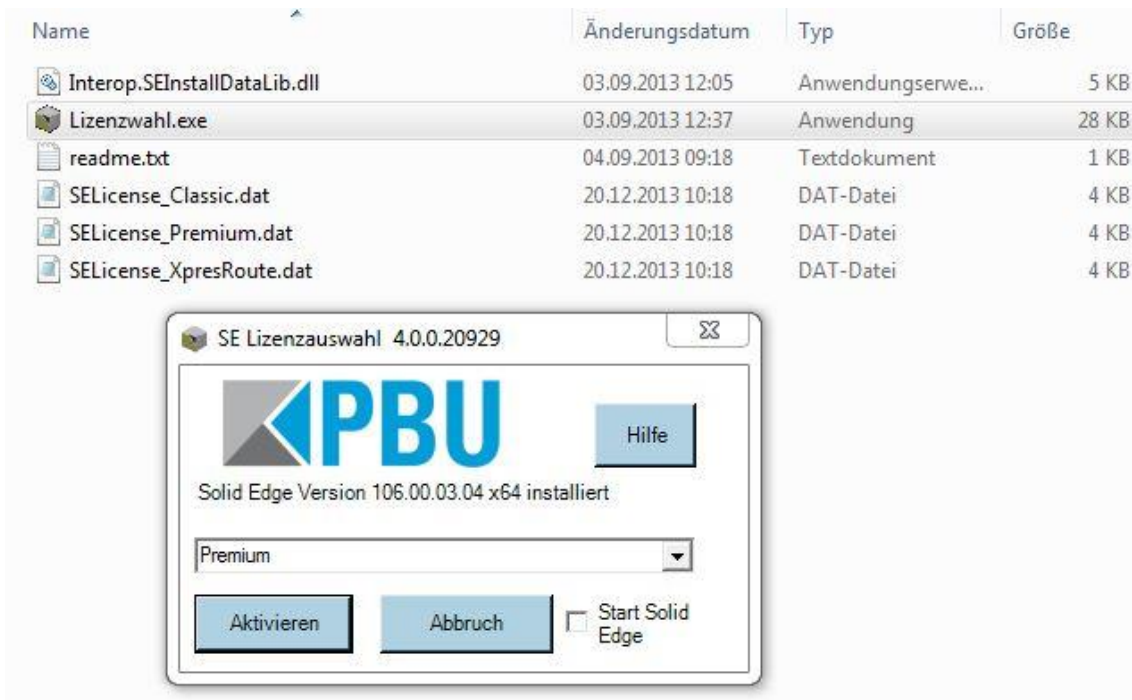


Abbildung 1

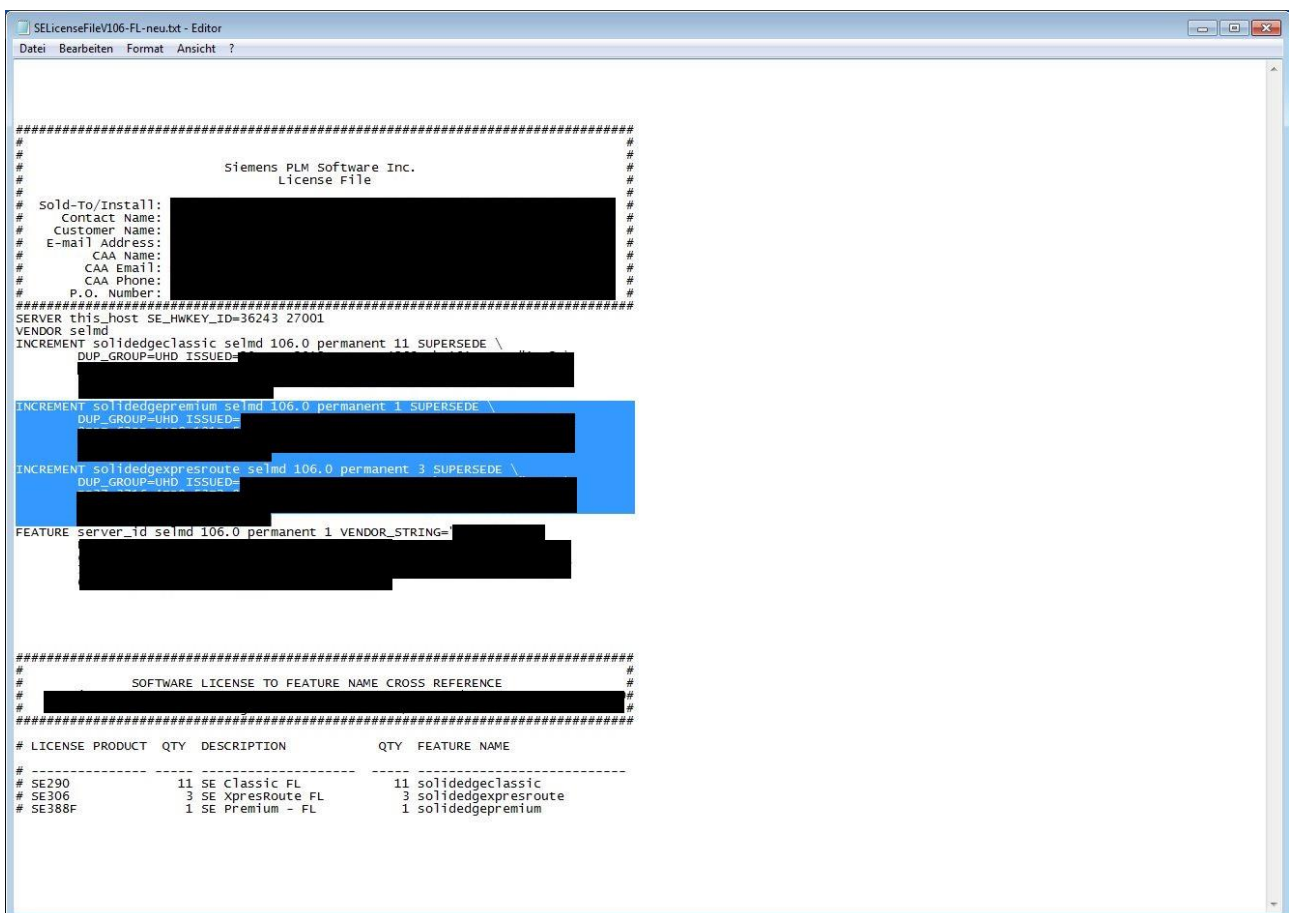
Die gewählte Lizenz wird mit einem Klick auf *Aktivieren* (Abbildung 1) in das *Preferences-Verzeichnis* (oder *Program*, je nach Solid Edge Version) kopiert und beim Start von Solid Edge verwendet.

## Variante 2: Umkopieren der Lizenz

Bei dieser Möglichkeit der Lizenzvorauswahl für die Workstations wird die Lizenzdatei *SELlicense.dat* angepasst und je nach gewünschter Lizenz umkopiert.

Das Umkopieren kann auch über Batch-Dateien erfolgen, dies ist aber nicht Bestandteil dieser Anleitung.

Um beim Programmstart die benötigte Lizenz zu erhalten, werden in der *SELlicense.dat* der Workstation die nicht benötigten Zeilen, welche mit *INCREMENT* beginnen, gelöscht. Die Lizenz auf dem Server bleibt unverändert!



```

#####
#
#                               Siemens PLM Software Inc.
#                               License File
#
# Sold-To/Install:
# Contact Name:
# Customer Name:
# E-mail Address:
#   CAA Name:
#   CAA Email:
#   CAA Phone:
# P. O. Number:
#####
SERVER tms_host SE_HwKEY_ID=36243 27001
VENDOR seImd
INCREMENT solidedgeclassic seImd 106.0 permanent 11 SUPERSEDE \
DUP_GROUP=UHD ISSUED=
INCREMENT solidedgepremium seImd 106.0 permanent 1 SUPERSEDE \
DUP_GROUP=UHD ISSUED=
INCREMENT solidedgepresroute seImd 106.0 permanent 3 SUPERSEDE \
DUP_GROUP=UHD ISSUED=
FEATURE server_id seImd 106.0 permanent 1 VENDOR_STRING=

#####
#                               SOFTWARE LICENSE TO FEATURE NAME CROSS REFERENCE
#
#####
# LICENSE PRODUCT QTY DESCRIPTION QTY FEATURE NAME
#-----
# SE290 11 SE Classic FL 11 solidedgeclassic
# SE306 3 SE XpresRoute FL 3 solidedgepresroute
# SE388F 1 SE Premium - FL 1 solidedgepremium

```

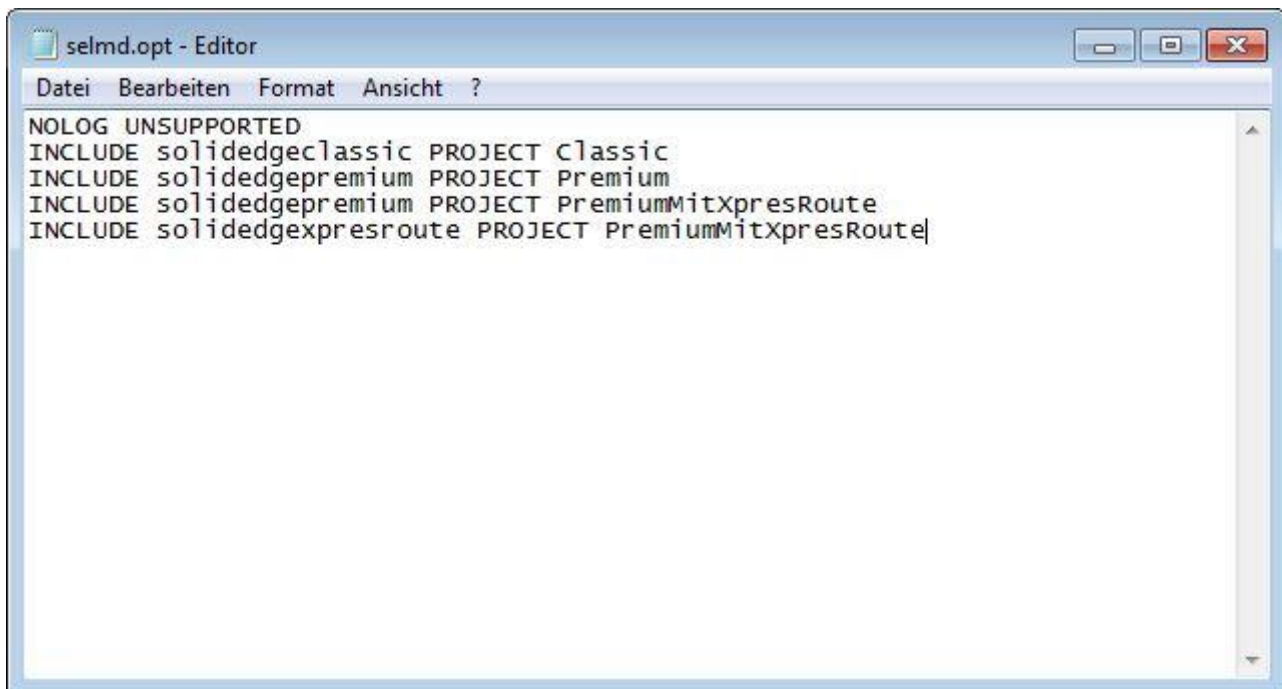
Abbildung 2

Wenn die in Abbildung 2 blau markierten Zeilen gelöscht werden und die Lizenzdatei gespeichert wird, wird beim Start von Solid Edge die Classic Lizenz vom Lizenzserver ausgecheckt. Analog dazu wird, wenn das *INCREMENT solidedgeclassic* gelöscht wird, beim Programmstart die Premium-Lizenz ausgecheckt und es besteht die Möglichkeit die XpresRoute-Lizenz auszuchecken.

## Variante 3: Definieren von Gruppen

Bei dieser Möglichkeit der Lizenzvorauswahl für die Workstations wird auf dem Lizenzserver die Datei *selmd.opt* angepasst und das Auswählen der Lizenz wird auf den Workstations über eine Umgebungsvariable in der Systemsteuerung gesteuert.

Die *selmd.opt* befindet sich im Installationsverzeichnis von FlexLM (z. B. *C:\SEFlex\Program\selmd.opt*). In dieser sind sogenannte Projekte zu definieren, über die der jeweilige Lizenzumfang gesteuert wird.



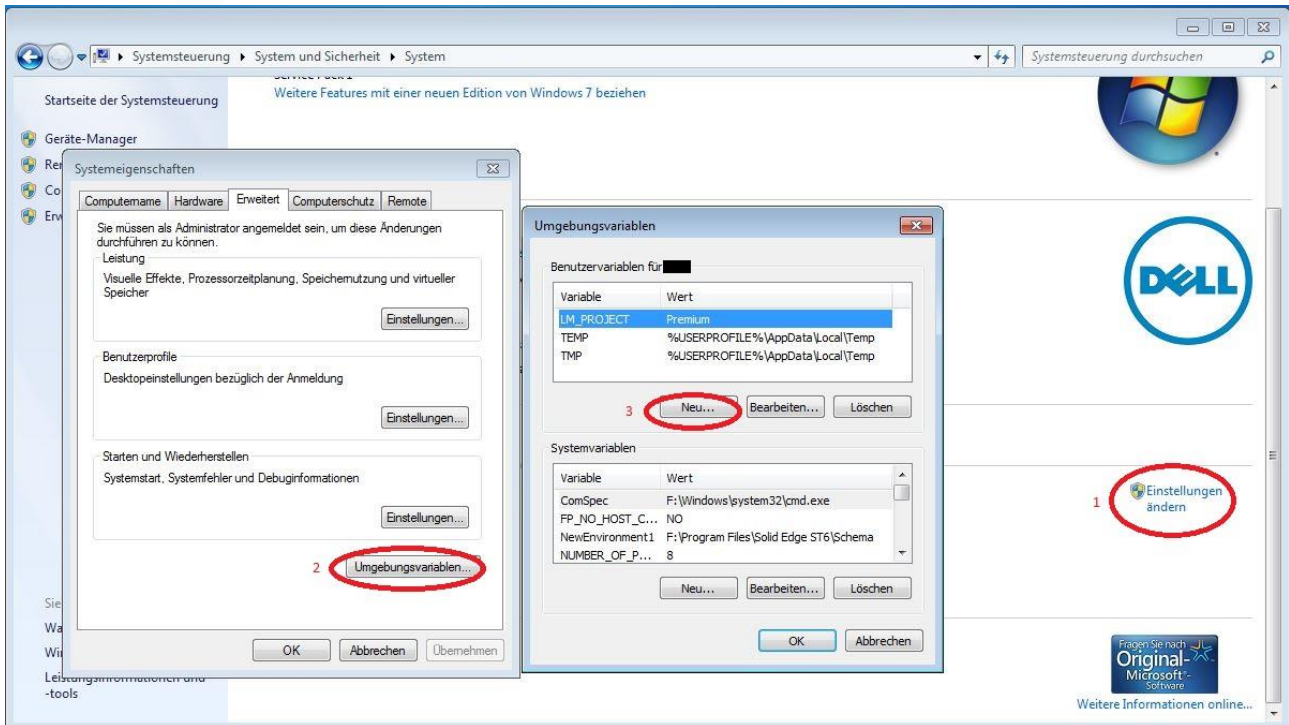
```
selmd.opt - Editor
Datei Bearbeiten Format Ansicht ?
NOLOG UNSUPPORTED
INCLUDE solidedgeclassic PROJECT Classic
INCLUDE solidedgepremium PROJECT Premium
INCLUDE solidedgepremium PROJECT PremiumMitXpresRoute
INCLUDE solidedgexpresroute PROJECT PremiumMitXpresRoute
```

Abbildung 3

In Abbildung 3 wurden 3 Gruppen definiert:

- Classic
- Premium
- PremiumMitXpresRoute

An der Workstation wird die Gruppenzugehörigkeit über eine Umgebungsvariable in der Systemsteuerung gesetzt. Starten Sie die Systemsteuerung und navigieren Sie zu *System und Sicherheit* -> *System* und klicken dort auf *Einstellungen ändern* (siehe Abbildung 4)



**Abbildung 4**

Im Register *Erweitert* wählen Sie den Button *Umgebungsvariablen* und erstellen dort eine Benutzervariable mit dem Namen *LM\_PROJECT*, die als Wert den jeweiligen Gruppennamen erhält.

Somit wird beim Start von Solid Edge die in der jeweiligen Gruppe definierte Lizenz ausgecheckt. Die gesetzte Umgebungsvariable bleibt nach einem Neustart erhalten.

Um einer anderen Gruppe beizutreten bzw. eine andere Lizenz auszuwählen, ist unter Umständen ein Neustart von Solid Edge notwendig, da manche Lizenzen erst beim Beenden des Programms an den Lizenzserver zurückgegeben werden.